



Materialien für Schülerinnen und Schüler
Arbeit im Wandel

C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel



1. Berufe im Büro

Vergangenheit

Dadurch, dass immer mehr Handel getrieben wurde, suchten Betriebe zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach Menschen, die lesen, schreiben und rechnen konnten und sonst keine Ausbildung benötigten. Diese Bürokräfte arbeiteten in der Regel in großen Schreibstuben nebeneinander an Schreibmaschinen. Letztere waren das wichtigste Arbeitsmittel, da alles von Hand getippt werden musste: Briefe, Rechnungen, Lieferscheine und vieles mehr. Diese Schriftstücke wurden ausschließlich über den Postverkehr versandt, wodurch Kommunikation meist mehrere Tage in Anspruch nahm. Ankommende Briefe und andere Dokumente wurden in Aktenschränken gelagert.

Erfindungen wie Telefon, Fax, Lochkarten und schließlich Computer erleichterten die Kommunikation immens und erlaubten den schnelleren Austausch von Informationen. Computer, Drucker und Internet machten schließlich das Fax und die Schreibmaschine überflüssig und beschleunigten die Kommunikation um ein Weiteres.

Gegenwart

Arbeit im Büro findet heute hauptsächlich an Computern statt. Schon vor der Corona-Pandemie gab es bei vielen Unternehmen die Möglichkeit, remote zu arbeiten, also nicht ortsgebunden im Büro, meist mit Laptops, die mit dem Firmennetzwerk verbunden sind. Auch Videokonferenzen, bei denen nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im selben Raum sein müssen, sind in vielen Betrieben an der Tagesordnung.

Ausdrucken, Faxen und Aktenlagerung gehören in vielen Fällen der Vergangenheit an. Moderne Büros haben wichtige Unterlagen auf Servern oder in einer Cloud gespeichert, auf die alle Angestellten zugreifen können.

Ebenso haben sich die Tätigkeiten im Büro immer weiter ausdifferenziert; in den unterschiedlichen Unternehmen der verschiedenen Branchen fallen Bürotätigkeiten an, die spezifische Kenntnisse erfordern. So gibt es nach wie vor Generalistinnen und Generalisten wie Kaufleute für Bürokommunikation oder Industriekaufleute, aber auch Spezialistinnen und Spezialisten wie Bankkaufleute, Personaldienstleistungskaufleute, Steuerfachangestellte oder – im öffentlichen Dienst – Beamtinnen und Beamte in der Verwaltung. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

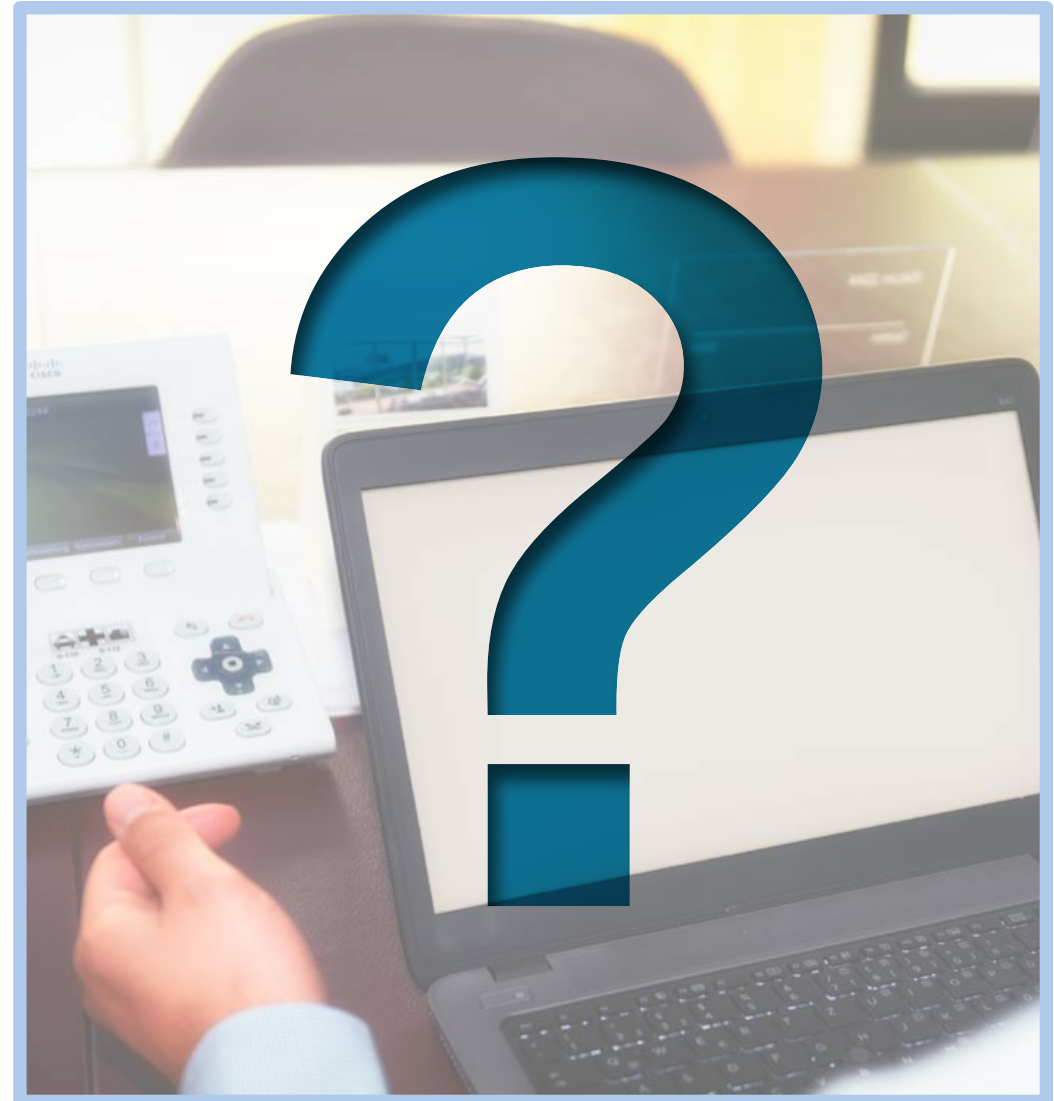
Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe im Büro zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere gehören zu den Berufen im Büro:

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau – Versicherungen und Finanzanlagen
- Betriebswirt/in (Hochschule) – Personalmanagement
- Beamt(er/in) – Allg. Innere Verwaltung (geh. Dienst)

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



C Rollenspiel: **Die Arbeitswelt im Wandel**



2. Berufe in der Bildung

Vergangenheit

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts (und in manchen Schulen auch länger) saßen in einem Klassenraum mehr als 50 Schülerinnen und Schüler – und zwar aller Altersstufen, jedoch getrennt nach Geschlecht. Lehrkräfte waren in erster Linie Autoritätspersonen, die von den Schülerinnen und Schülern Disziplin, Fleiß und Gehorsam erwarteten. Wer diese Regeln brach, musste schon einmal mit Schlägen durch die Lehrkraft rechnen. Der Unterricht fand frontal statt, die Lehrkraft schrieb auf Schiefertafeln. Auch die Schülerinnen und Schüler hatten Schiefertafeln, auf denen sie sich Notizen machen konnten.

Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts erlaubten technische Innovationen wie Overheadprojektor, Whiteboards und Beamer den Lehrkräften, Informationen auf unterschiedliche Weisen zu vermitteln. Der Fokus lag auch immer weniger auf dem Frontalunterricht und mehr auf der Eigenarbeit der Schülerinnen und Schüler. Die Klassengrößen wurden kleiner, Schülerinnen wurden zusammen mit Schülern unterrichtet.

Das Bild der Lehrkraft veränderte sich ebenso. Heute vermitteln sie den Schülerinnen und Schülern auch soziale Kompetenzen wie Selbstvertrauen und Kritikfähigkeit.

Gegenwart

Seit Anfang des 21. Jahrhunderts liegt der Fokus noch mehr auf der Eigenarbeit der Schülerinnen und Schüler. Gruppenarbeit ergänzt vermehrt den Frontalunterricht. Dabei erarbeiten die Schülerinnen und Schüler sich in Gruppen die Themen des Unterrichts selbst. Selbstzentriertes und damit lebenslanges Lernen rückt in den Vordergrund, weil es immer wichtiger wird, sich im Laufe des Lebens weiterzubilden.

Auch das Bild der Lehrkraft hat sich dadurch verändert. Sie übernimmt bei Gruppenarbeiten vor allem eine moderierende und kommentierende Rolle und steht nicht mehr als reine Autoritätsperson vor der Klasse. Vertrauenslehrerinnen und -lehrer sind als Ansprechpartner*innen für persönliche Belange einzelner Schülerinnen und Schüler an vielen Schulen.

Durch das Internet hat sich die Methodik vervielfältigt. Informationen können aus mehreren Quellen gezogen und in noch mehr Formaten präsentiert werden. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

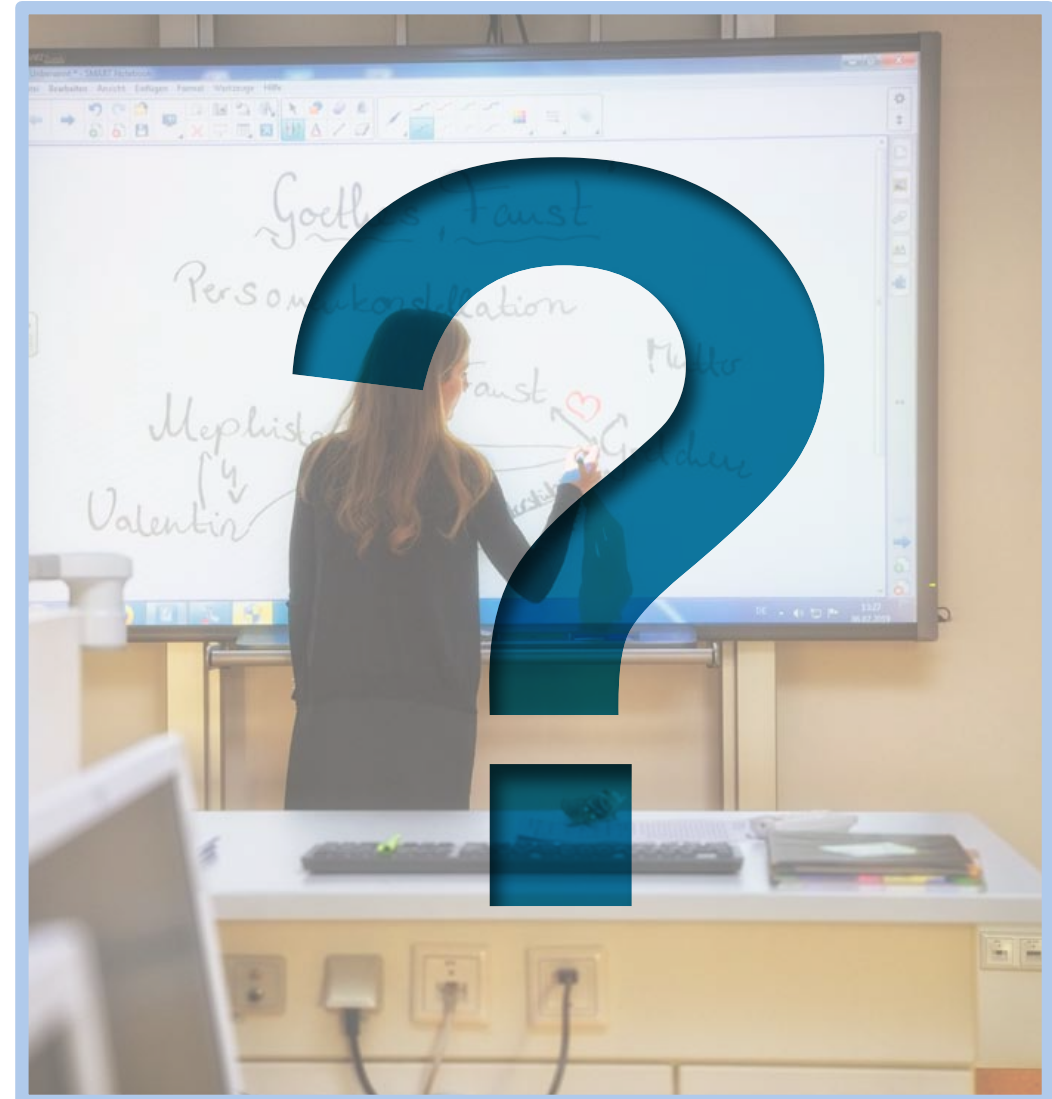
Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe in der Bildung zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere Berufe gehören zum Beispiel in das Berufsbild Bildung:

- Lehrer/in
- Berufspädagoge/-pädagogin
- Bildungsreferent/in
- Dozent/in

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel



3. Berufe in der Gesundheit

Vergangenheit

Für die Pflege kranker Menschen waren bis ins 20. Jahrhundert hinein vor allem christliche Orden zuständig. Krankenhäuser, Apotheken und Krankenküchen wurden in erster Linie von Mönchen und Nonnen betrieben. Arzneimittel waren hauptsächlich Heilkräuter, die zum Heilen von Krankheiten und Lindern von Schmerzen verwendet wurden. Technische Hilfsmittel waren begrenzt; es gab zum Beispiel noch keine Rollstühle oder bewegliche Betten.

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts machte die Medizintechnik rasante Fortschritte: Röntgenbilder halfen bei der Diagnose von Krankheiten, während bewegliche Betten und Rollstühle den Transport von Kranken vereinfachten.

Es wurden Medikamente entwickelt, die die Heilkräuter ersetzen. Vor allem die Erfindung des Antibiotikums war ein Meilenstein. Ausgebildete Krankenpflegerinnen und -pfleger übernahmen Aufgaben bei Behandlungen und Operationen.

Gegenwart

Die Aufgabe der Medizin ist mittlerweile nicht mehr nur die Diagnose und Behandlung von Krankheiten, sondern auch die Vorsorge. Krankheiten zu verhindern und ein langes Leben zu ermöglichen ließ in den letzten Jahrzehnten neue Berufe entstehen, die vor allem die Vor- und Nachsorge in den Fokus nehmen. Berufe wie Ergotherapeut/in und Logopäde/Logopädin gehören unter anderem zu diesen Berufen.

Technische Neuerungen wie Computer- und Magnetresonanztomografie sowie digitale Röntgenbilder machen die Diagnose von Krankheiten schneller und einfacher. Auch die Behandlung von Krankheiten wird erleichtert – durch Roboter, die zum Beispiel bei Operationen unterstützen. Aber auch immer neue Krankheiten werden von der Wissenschaft erforscht und durch neue, im Labor entwickelte Medikamente behandelbar.

Das Berufsfeld hat sich differenziert: Fachärztinnen und -ärzte werden immer spezialisierter. Sie behandeln Patientinnen und Patienten mit ganz unterschiedlichen Krankheiten. Pflegefachkräfte können sich heute auch auf unterschiedliche Teilgebiete spezialisieren wie Intensivpflege, Psychiatrie oder Rehabilitation. Der Alltag in Kliniken wird durch Effizienzorientierung, Rationalisierung und begrenzte Ressourcen bestimmt. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

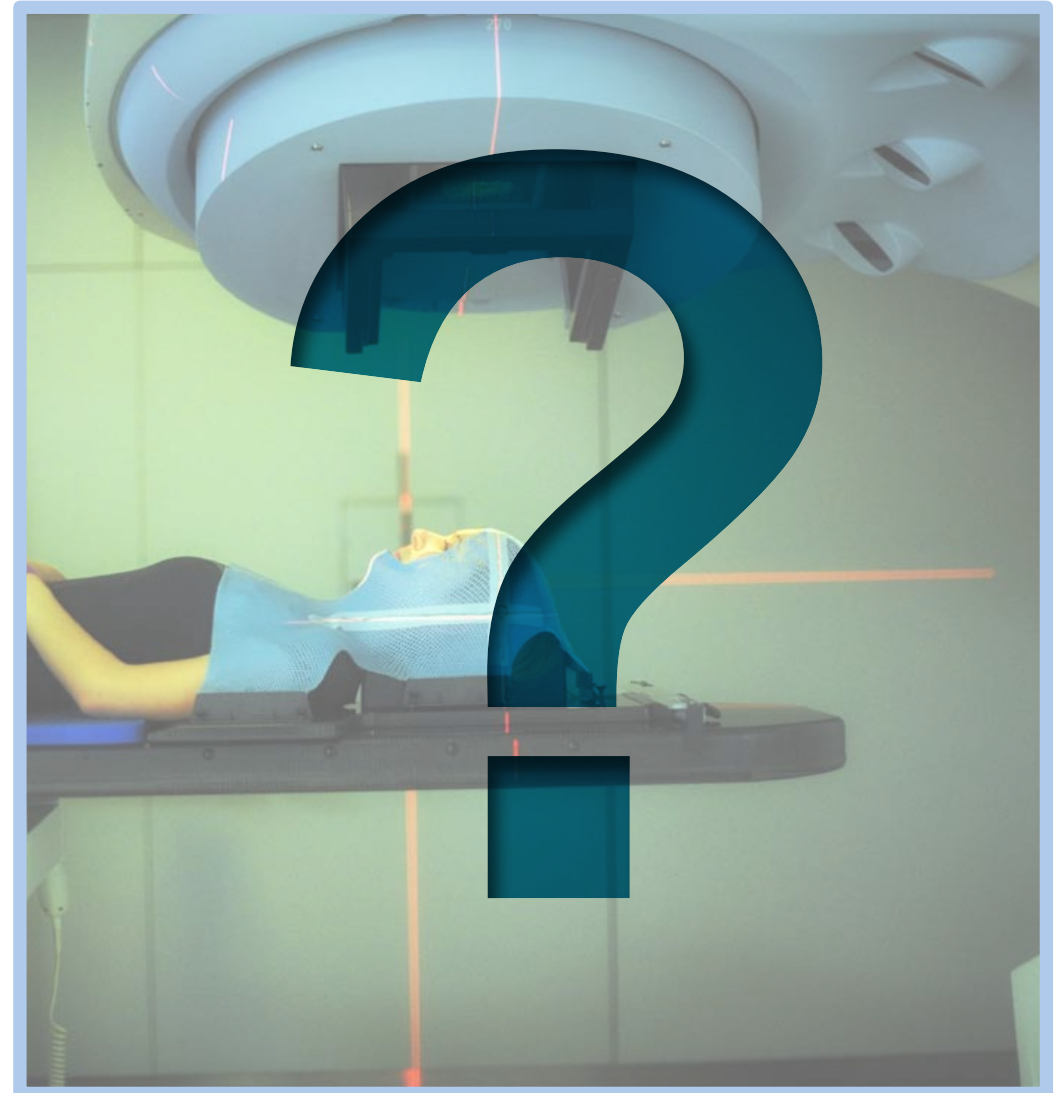
Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe in der Pflege zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere Berufe gehören zum Beispiel in das Berufsbild Pflege/Therapie:

- Pflegefachmann/-frau
- Arzt/Ärztin
- Physiotherapeut/in
- Apotheker/in

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel



4. Berufe in der Landwirtschaft

Vergangenheit

Landwirtschaft war bis Mitte des 20. Jahrhunderts mit großer Anstrengung verbunden. Die Arbeit im Stall, in der Scheune und auf den Feldern musste mit eigener Muskelkraft erledigt werden, nur teilweise unterstützt durch den Einsatz von Tieren. Landwirtinnen und Landwirte waren Selbstversorger, die ihre Produkte auch konsumierten und das verkauften, was übrig blieb. Sie spezialisierten sich nicht, sondern bauten Getreide, Obst und Gemüse an und hielten verschiedene Tiere wie Schweine, Hühner und Kühe.

Mit der Erfindung von Traktoren, Mähreschern und Melkmaschinen wurde die schwere Arbeit teilweise erleichtert. Aufrechtstehende Silos erlaubten das Speichern von großen Mengen an Getreide und Futter. Landwirtinnen und Landwirte begannen sich zunehmend zu spezialisieren und nur noch Ackerbau oder Tierhaltung zu betreiben. Durch die Spezialisierung hielten viele nur noch eine Tierart.

Gegenwart

Durch die Weiterentwicklung der Technik auf dem Hof wird die landwirtschaftliche Arbeit zunehmend zentral steuerbar. Das spart den Landwirtinnen und Landwirten viel Zeit und Geld. Der Einsatz von GPS in Mähreschern zum Beispiel ermöglicht die Kontrolle und Bearbeitung des Bodens mit sehr hoher Genauigkeit. So können Dünger und Pflanzenschutzmittel gezielt und sparsam eingesetzt werden. Parallel zur Digitalisierung kommt der nachhaltigen Landwirtschaft ein immer höherer Stellenwert zu: weg von der Massentierhaltung, zurück zu umweltschonendem Anbau und artgerechter Haltung.

Der Verkauf von Produkten ist durch Hofläden und den Einsatz von Automaten auch kundennäher geworden. Viele Landwirtinnen und Landwirte können durch den Einsatz von Automaten sogar rund um die Uhr verkaufen. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe in der Landwirtschaft zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere Berufe gehören zum Beispiel in das Berufsbild Landwirtschaft:

- Landwirt/in
- Pflanzentechnologe/-technologin
- Ingenieur/in – Agrartechnik
- Önologe/Önologin

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel



5. Berufe in der Produktion

Vergangenheit

Die industrielle Revolution begann mit der weiten Verbreitung der Dampfmaschine in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Vor allem durch die damit einhergehende Erfindung des Fließbands wurde die Produktion von Gütern beschleunigt und automatisiert. Die Fließbandarbeit zerlegte die Fertigung in einzelne Schritte, bei der die Montagearbeiterinnen und -arbeiter stets dieselben Handgriffe machen mussten. Im Lauf der nächsten Jahrzehnte wurden immer speziellere Maschinen entwickelt, um Güter zu produzieren, bis 1956 der erste programmierbare Industrieroboter entwickelt wurde.

Viele Fertigungsaufgaben wurden von da an von Robotern übernommen, während Fachkräfte sich nun mehr auf die Bedienung und Wartung der Roboter spezialisierten. Qualitätsmanagement wurde zunehmend wichtiger.

Gegenwart

In modernen Produktionsstätten arbeiten Mensch und Maschine Hand in Hand. Maschinen lassen sich per Geste, Sprache oder Berührung steuern. Sie müssen nicht von Hand ausgerichtet oder bedient werden, die meisten sind genau programmiert. Durch Augmented Reality können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Informationen, Anleitungen und Problemanalysen virtuell sehen, während sie gleichzeitig an der Maschine arbeiten.

Technologien, wie zum Beispiel Exoskelette, unterstützen zudem die Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter. Sie helfen ihnen, schwere Sachen zu heben und anstrengende Tätigkeiten durchzuführen, ohne den Körper zu stark zu belasten. Die Exoskelette reagieren über Sensoren und Schnittstellen auf die Umgebung und lassen sich so bedienen.

Fortbildungen der Fachkräfte werden auch immer wichtiger, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

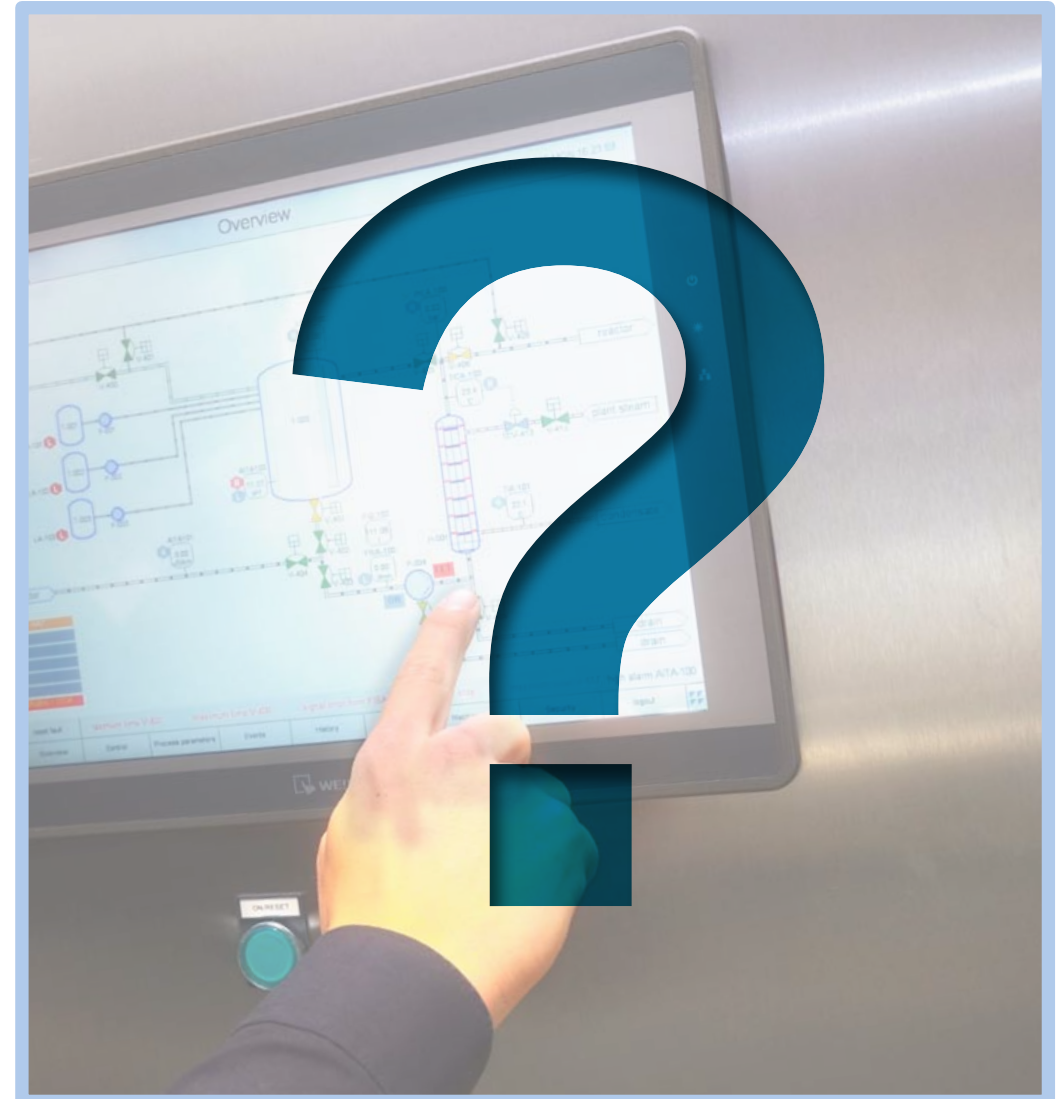
Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe in der Produktion zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere Berufe gehören zum Beispiel in das Berufsbild Produktion:

- Produktionsingenieur/in
- Techniker/in – Holztechnik
- Qualitätsmanager/in
- Werkstattleiter/in

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel



6. Berufe im Verkehr

Vergangenheit

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts waren Pferdekutschen das wichtigste Transportmittel. Sie transportierten Post, Menschen und Waren. Mit der Erfindung der Eisenbahn ließen sich Waren und Rohstoffe schneller befördern. Lokführerinnen und Lokführer mussten technisch sehr versiert sein, da der Betrieb von Eisenbahnen viel technisches Verständnis erforderte.

Die nächste revolutionäre Erfindung für die Mobilität war das Auto. Sowohl privat als auch für die Arbeit wurden diese Fahrzeuge genutzt. Lastkraftwagen zum Beispiel transportieren bis heute Güter von einem Ort zum anderen. Auch Flugzeuge werden dafür genutzt.

Mit diesen technischen Innovationen gingen immer Berufe einher, bei deren Ausübung die Transportmittel bedient, repariert und auch beladen werden konnten.

Gegenwart

Lärmbelästigung, Stress und Staus veranlassen viele Menschen, in Städten alternative Transportmittel zu verwenden. E-Roller, Carsharing und Fahrräder sind unter anderem Möglichkeiten, um sich nachhaltiger und mitunter entspannter durch die Stadt zu bewegen.

Der Ausbau von Fahrradwegen ist ein Mittel, wie die Städte selbst versuchen, autofreier zu werden. Private Firmen wiederum bieten E-Roller an, die man immer wieder in der Stadt findet und einfach abstellen kann, wenn man angekommen ist. Carsharing funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip: Man registriert sich in einer App und kann losfahren, ohne selbst ein Fahrzeug zu besitzen.

Warentransporte finden weiterhin mit Schiffen, Zügen und Flugzeugen statt. >



C Rollenspiel: Die Arbeitswelt im Wandel

Zukunft

Jetzt ist es an euch! Wie werden sich die Berufe im Verkehr zukünftig weiterentwickeln? Überlegt in der Gruppe, wie sich die Berufe und Arbeitsmittel weiter verändern könnten.

Anschließend findet ihr im BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) bei vielen Berufen Digitalisierungstrends, die die Entwicklung von Berufen künftig beeinflussen können. Bei Hochschulberufen befinden sich diese bei den „Berufsperspektiven“, bei Ausbildungsberufen im Reiter „Weiterbildung“. Beim Job-Futuromat www.job-futuromat.iab.de könnt ihr nachschlagen, welche Tätigkeiten von Berufen automatisierbar sind.

Diese und viele weitere Berufe gehören zum Beispiel in das Berufsbild Verkehr:

- Stadt- und Regionalplaner/in
- Berufskraftfahrer/in
- Kfz-Mechatroniker/in
- Pilot/in

Erstellt mit euren eigenen Überlegungen und den Informationen aus BERUFENET und Job-Futuromat ein Rollenspiel, in dem jede und jeder von euch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter eines Zeitalters verkörpert. Tauscht euch miteinander aus: Wie wurden die Berufe in der Vergangenheit ausgeübt, wie sind sie heute und – vor allem – wie werden sie sich in der Zukunft verändern? Überlegt euch zum Beispiel, wie und womit man zukünftig in diesem Bereich arbeitet und welche Kompetenzen ihr braucht, um zukünftig in diesem Bereich zu arbeiten. ●



A Einstieg: Quiz



Wie gut kennst du dich mit Digitalisierung aus?

abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/chancen-der-digitalisierung-quiz

B Stationenarbeit: Arbeit im Wandel



Die folgenden Aufgaben drehen sich rund um das Thema „Arbeit im Wandel“. Ihr könnt sie in beliebiger Reihenfolge auswählen und durchführen. Die Bearbeitung jeder Aufgabe nimmt etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch. Auf dem Erfassungsbogen könnt ihr abhaken, welche Aufgaben ihr geschafft habt.

Aufgabenliste:

- **Recherche:** Wie verändert sich dein Traumberuf?
- **Frage:** Gute Aussichten für „Digital Natives“
- **Frage:** Wie neue Technologien die Arbeitswelt verändern
- **Frage:** Photonik
- **Frage:** Medizininformatik
- **Frage:** Think Green
- **Animation:** Nachhaltiger Konsum schont die Umwelt
- **Animation:** Das Stromnetz der Zukunft
- **Quiz:** Entwicklung der Pflegebranche
- **Quiz:** Die Zukunft der Arbeit: Künstliche Intelligenz
- **Quiz:** Wenn Science-Fiction zur Realität wird
- **Frage:** Was will ich arbeiten?
- **Frage:** Was wird in der Arbeitswelt wichtig werden?
- **Frage:** Wie kann mir intelligente Technik helfen?
- **Frage:** Wie wird sich meine Arbeit verändern?
- **Frage:** Wie mache ich mich fit für die Zukunft?
- **Frage:** Wie werde ich mit Technik zusammenarbeiten?

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**



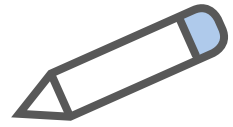
Recherche: Wie verändert sich mein Traumberuf?

Für welchen Beruf interessierst du dich? _____

Welche Tätigkeiten gehören zu dem Beruf? Können sie automatisiert werden? Trage die Tätigkeiten unten ein und hake die ab, die automatisiert werden können. Für wie viele der Tätigkeiten braucht man noch Menschen, die sie ausführen? Nutze für deine Recherche den Job-Futuromat des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) unter www.job-futuromat.iab.de.

<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**



Frage: Gute Aussichten für „Digital Natives“

abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/chancen-der-digitalisierung-interview



Lies das Interview mit Elisabeth Allmendinger und beantworte folgende Fragen:

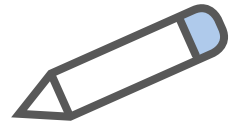
1. Wodurch entsteht der Expertin zufolge auch in der Zukunft ein immer höherer Bedarf an IT-Fachkräften?

2. Was rät sie jungen Menschen für die Studien- und Berufsorientierung?

Elisabeth Allmendinger ist Referentin für Bildungspolitik.

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Wie neue Technologien die Arbeitswelt verändern



abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/chancen-der-digitalisierung

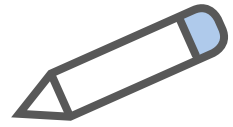


Lies den Artikel und beantworte die folgende Frage:

1. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung laut Florian Lehmer auf den Arbeitsmarkt?

Florian Lehmer
arbeitet beim Institut
für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
(IAB).

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**



Frage: Photonik

abi.de/studium/studienbereiche/ingenieurwissenschaften/mechatronik-mikro-und-optotechnik/photonik



Lies den Artikel und beantworte folgende Fragen:

1. Welche Anwendungsbereiche hat die Photonik?

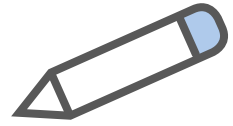
2. Welche Inhalte gehören zu einem Studium der Photonik?

**Christopher Spiess
(26) studiert
Photonik an der
Universität Jena.**

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Medizininformatik

abi.de/studium/studienbereiche/mathematik-naturwissenschaften/informatik/e-health-medizininformatik



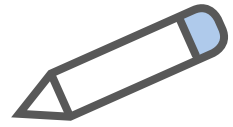
Lies den Artikel und beantworte die folgende Frage:

1. Wofür wird in der Medizin Computersoftware verwendet?



**Despina
Hatzopoulou
(20) studiert
Medizininformatik.**

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**



Frage: Think Green

abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/berufe-for-future-hintergrund



Lies den Artikel und beantworte folgende Fragen:

1. Was bedeutet Nachhaltigkeit und woher stammt der Begriff?

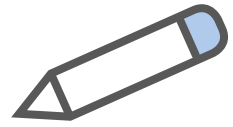
2. Welche Berufe mit dem Fokus Nachhaltigkeit werden in dem Artikel genannt?
Nenne mindestens fünf.

**Krischan Osterath
ist Experte beim
Wissenschaftsladen
Bonn.**

B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Animation: Nachhaltiger Konsum schützt die Umwelt

abi.de/orientieren/was-will-ich-was-kann-ich/ich-will-was-machen-mit/berufe-for-future-interactivity



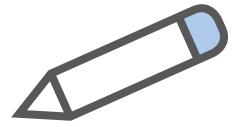
Such dir einen der Aspekte von Nachhaltigkeit aus der Animation aus und überlege, ob es Berufe in diesem Bereich gibt, die dich interessieren.

Nutze für deine Recherche *abi.de*, *studienwahl.de*, *BERUFENET*, die *Studiensuche der Bundesagentur für Arbeit* und *Berufsausbildung* und mehr.



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Animation: Das Stromnetz der Zukunft



abi.de/studium/studienbereiche/ingenieurwissenschaften/energietechnik-energiemanagement/energie-speichern-animation

Lies dir die Texte aus der Animation durch und überlege dir, welche Berufe durch die Verwendung von Erneuerbaren Energien entstanden sind oder sich verändert haben.

Nutze für deine Recherche *abi.de*, *studienwahl.de*, *BERUFENET*, die *Studiensuche der Bundesagentur für Arbeit* und *Berufsausbildung* und mehr.



B Stationenarbeit: Arbeit im Wandel



Quiz: Entwicklung der Pflegebranche

Wie gut kennst du dich mit der Entwicklung der Pflegebranche aus? Bearbeite das **abi» Quiz**.
abi.de/studium/studienbereiche/medizin-gesundheitswissenschaften-psychologie-sport/gesundheitswissenschaften/pflegebranche-quiz

Wie viele Punkte hast du erzielt?
 /25



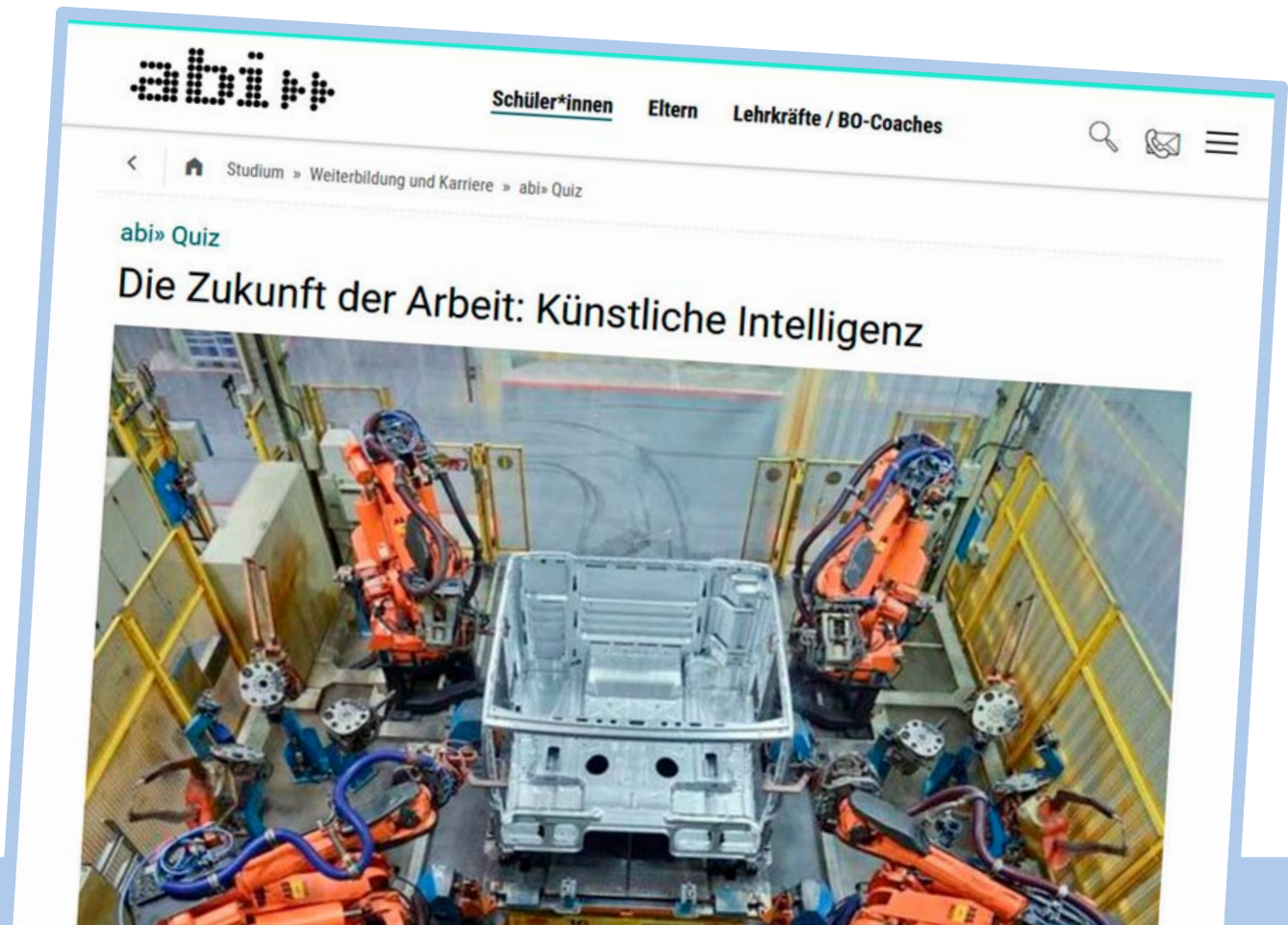
B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**



Quiz: Künstliche Intelligenz

Wie gut kennst du dich mit Künstlicher Intelligenz aus? Bearbeite das **abi» Quiz**.
abi.de/beruf-karriere/karriere-und-praxis/kuenstliche-intelligenz-in-der-arbeitswelt-quiz

Wie viele Punkte hast du erzielt?
/45



B Stationenarbeit: Arbeit im Wandel



Quiz: Wenn Science-Fiction zur Realität wird

Wie gut kennst du dich mit zukunftsweisenden Technologien aus? Bearbeite das **abi» Quiz**.
abi.de/studium/studienbereiche/ingenieurwissenschaften/automatisierungs-produktionstechnik/science-fiction-studieren-quiz

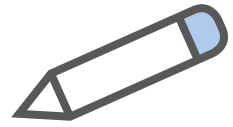
Wie viele Punkte hast du erzielt?
 /40



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Was will ich arbeiten?

abi.de/arbeit-im-wandel/was-will-ich-arbeiten/



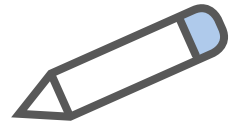
Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst und beantworte die folgende Frage:

Welche Aspekte sind dir für deine Berufswahl wichtig?



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Was wird in der Arbeitswelt wichtig werden?



abi.de/arbeit-im-wandel/was-wird-wichtig-werden/

Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst, und beantworte die folgende Frage:

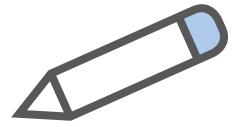
Frage:

Welche der beschriebenen Aspekte findest du am wichtigsten für deine eigene Berufswahl?



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

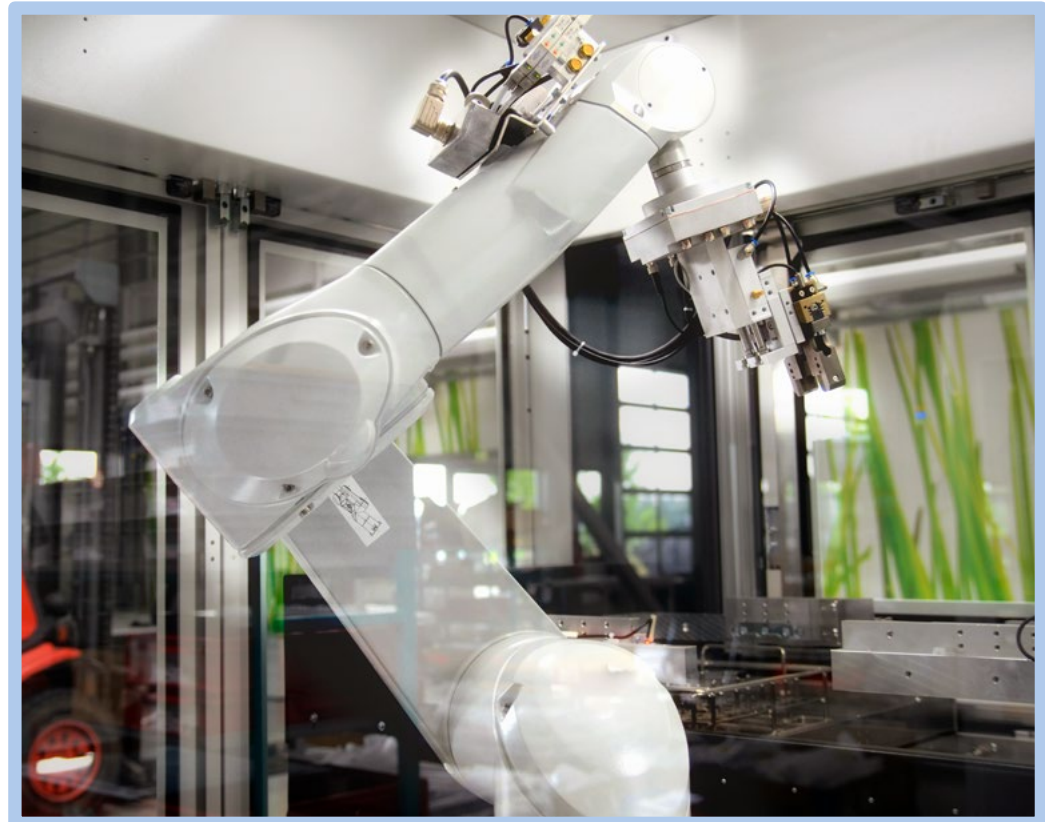
Frage: Wie kann mir intelligente Technik helfen?



abi.de/arbeit-im-wandel/intelligente-technik/

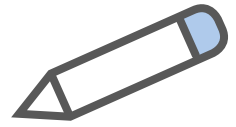
Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst, und beantworte die folgende Frage:

In welchen Arbeitsbereichen kann Künstliche Intelligenz (KI) Arbeiterinnen und Arbeiter in der Zukunft unterstützen?



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Wie wird sich meine Arbeit verändern?



abi.de/arbeit-im-wandel/arbeit-veraendert-sich/

Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst, und beantworte die folgende Frage:

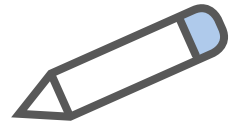
Frage:

Welche Fähigkeiten werden in der zukünftigen Arbeitswelt wichtig sein?



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Wie mache ich mich fit für die Zukunft?



abi.de/arbeit-im-wandel/fit-fuer-die-zukunft/

Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst, und beantworte die folgende Frage:

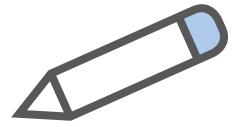
Frage:

Mit welchen Kompetenzen bist du optimal gewappnet für die Arbeitsanforderungen der Zukunft?



B Stationenarbeit: **Arbeit im Wandel**

Frage: Wie werde ich mit Technik zusammenarbeiten?



abi.de/arbeit-im-wandel/mit-technik-zusammenarbeiten/

Lies den Text, den du auf der Webseite oder in der Ausstellung finden kannst, und beantworte die folgende Frage:

Wie kann Technik deine zukünftige Arbeit unterstützen? Nenne Beispiele von der Webseite und denke dir dazu eigene aus.



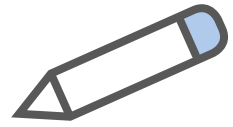
C Hausaufgabe: **Arbeit im Wandel**

Hake auf dem Erfassungsbogen ab, welche Aufgaben du während der Ausstellung bearbeitet hast, und fülle die Felder aus.

Was hat dir der Besuch der Wanderausstellung für deine berufliche Orientierung gebracht? Welche Fragen hast du noch?

Du kannst den Erfassungsbogen zur Berufsberatung bei deiner Agentur für Arbeit mitnehmen. Die Beraterinnen und Berater können mit dir über deine Erkenntnisse sprechen und deine Fragen beantworten.

Bereite bis zur nächsten Unterrichtsstunde eine Kurzpräsentation vor. Erkläre deinen Mitschülerinnen und Mitschülern innerhalb von fünf Minuten eines der Themen der Webseite abi.de/arbeit-im-wandel/



1. Was will ich arbeiten?
2. Wie kann mir intelligente Technik helfen?
3. Wie mache ich mich fit für die Zukunft?
4. Was wird in der Arbeitswelt wichtig werden?
5. Wie wird sich meine Arbeit verändern?
6. Wie werde ich in Zukunft mit Technik zusammenarbeiten?

Fasse die Inhalte der Seite zusammen und überlege dir, wie sie jeweils deine eigene Berufswahl beeinflussen könnten. Bereite dafür eine Präsentation, eine Folie oder einen kurzen Vortrag vor. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

